



**Delegiertenversammlung vom 19. April 2016 in der Mehrzweckhalle Schanz, 8260 Stein am Rhein im Kanton Schaffhausen - Sperrfrist: 19. April 2016, 16.00 Uhr**

## **„Blickwinkel wechseln gibt Profil“**

Am 19. April 2016 fand in Stein am Rhein im Kanton Schaffhausen die 85. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV statt. Turnusgemäss findet alle zwei Jahre eine 2-tägige Delegiertenversammlung statt. Dabei ist jeweils immer wieder eine andere Sektion für das Rahmenprogramm zuständig. Der zweite Tag wird im Zeichen der Begegnungen und einer Rundfahrt durch den Kanton Schaffhausen mit einem Blick über die Grenze stehen.

Prägender Eckpunkt war das Jubiläum „10 Jahre Zusammenschluss SLFV und SVKB“, mit Festreden von Ruth Streit und Ingeborg Schmid (Präsidentinnen des Schweizerischen Landfrauenverbandes SLFV und des Schweizerischen Verbandes Katholischer Bäuerinnen SVKB beim Zusammenschluss).

Präsidentin Christine Bühler leitete die Delegiertenversammlung. Den Bäuerinnen und Landfrauen gab sie für das neue Vereinsjahr als Leitmotiv das Zitat „Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung“ von Antoine de Saint-Exupéry mit. „Die Fähigkeit, den Blick in andere Richtungen zu richten, war beim Zusammenschluss der beiden Verbände unabdingbar“ sagte Christine Bühler.

Sie stellte in ihrer Eröffnungsrede auch klar, dass der SBLV für Bäuerinnen und Landfrauen einsteht. Dies beispielsweise in der Reform der Altersvorsorge 2020 oder der Kampagne für die Abstimmung zur Ernährungssicherheits-Initiative. „Die Kraft und die Ausstrahlung des SBLV liegen nicht ausschliesslich bei den Landfrauen oder bei den Bäuerinnen, nein, sie liegen in der Kombination der beiden. Das müssen wir immer wieder hervorheben. Unser Blick muss sich deshalb auch regelmässig auf unsere Mitglieder richten. Für 2016 ist eine verstärkte Kommunikation gegen innen, also mit unseren Mitgliedern, als eines der Jahresziele ausgewählt worden, hielt die Präsidentin fest.

Als eine der grössten Frauenorganisationen der Schweiz hat der Vorstand die Hauptziele 2016 des SBLV definiert:

- Verstärkung der Vision „Wir sind ein Verband mit Profil“
- Jubiläum „10 Jahre Zusammenschluss SLFV und SVKB“
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kantonssektionen
- Lancierung einer aktiven Verbandskommunikation intern und extern

Im vergangenen Jahr wurde in den vier Fachkommissionen Agrarpolitik, Familien- und Sozialpolitik, Qualitätssicherungs-Kommission Berufsbildung Bäuerin QSBB sowie Öffentlichkeitsarbeit und bei zahlreichen Projekten mit grossem Engagement für und mit den Frauen im ländlichen Raum gearbeitet. Mit einer Statutenrevision werden die Kommissionen neu organisiert. Die Aufteilung der Aufgaben kann zukünftig flexibler angepasst werden. So wird die Öffentlichkeitsarbeit neu durch die Geschäftsstelle koordiniert und die Kommission aufgelöst. Neu wird eine Kommission Ernährung und Hauswirtschaft eingesetzt.

Die Bäuerinnen-Ausbildung ist sehr beliebt und erlebt einen Boom. 2015 haben 110 Frauen die Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis (Vorjahr 90) und 4 Frauen (3) die höhere Fachprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Ein Erlebnis für alle Beteiligten war die SBLV-Reise ins Piemont. Während fünf Tagen wurde an zwei Reisedaten die Region „am Fusse der Berge“ im südlichen Nachbarland entdeckt.

Im vergangenen Verbandsjahr waren aus Sicht der Präsidentin die Aktivitäten zu den eidgenössischen Wahlen ein Schwerpunkt. Insgesamt 46 Kandidatinnen nutzten die Plattform „Frauen wählen“ und empfahlen sich auf der SBLV Internetseite zur Wahl.

Nach acht Jahren demissioniert Françoise Marendaz, Method, aus dem Vorstand. Sie wurde mit grossem Dank verabschiedet. An ihrer Stelle wählte die Versammlung Anne Challandes, Fontainemelon. Nach rund zwanzigjähriger Tätigkeit muss sich der SBLV vom engagierten, hochgeschätzten Übersetzer Eric Duc verabschieden. Er bekam grossen Dank für sein Fachwissen und die wertvolle Unterstützung. Er hat vier Präsidentinnen und die gute Entwicklung des SBLV miterlebt.

Als Mitglied der Kontrollstelle schied Heidi Bärtschi-Hartmann, Huttwil, aus. Neu wurde Charlotte Keller-Müller, Dietikon gewählt.

In der Präsidentinnenkonferenz gab es folgende Wechsel: Aargauischer Landfrauenverband ALFV Helen Schreiber, Wegenstetten, wird durch Lotti Baumann, Beinwil am See, ersetzt. Im Kantonalen Bäuerinnenverband St. Gallen wird Barbara Dürr, Gams, durch Petra Artho, Walde, abgelöst. Elisabeth Giroud, Charrat, von der Association valaisanne des paysannes wird von Claudine Barman, Vérossaz, abgelöst.

Seit Oktober 2015 ist Kathrin Bieri-Straumann neue Co-Geschäftsführerin, zusammen mit Yvonne Koller Renggli.

Der moderne Webauftritt unter [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch) zeigt die vielfältigen Angebote und Bereiche des SBLV auf. Zum Beispiel wird unter „Frau & Mann“ die soziale Stellung der Landfrauen und besonders der Bäuerinnen thematisiert.

Mit „Swiss Tavolata“ ist ein Angebot auf dem Markt, bei dem mit regionalen Köstlichkeiten die Gäste am ländlichen „Lifestyle“ teilhaben, [www.swisstavolata.ch](http://www.swisstavolata.ch).

In einem gebündelten und einheitlichen Auftritt präsentiert sich der SBLV attraktiv. National und international ist der Verband mit über 57 000 Frauen gut vernetzt. Bäuerinnen und Landfrauen prägen die Entwicklung des ländlichen Raumes. Durch eine starke Präsenz in der Öffentlichkeit will der SBLV auch in Zukunft auf die Anliegen der ländlichen Bevölkerung aufmerksam machen. [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch).

Auskünfte: Christine Bühler, Präsidentin, Tel. 032 481 45 24  
Yvonne Koller Renggli und Kathrin Bieri-Straumann, Geschäftsführerinnen,  
Tel. 056 441 12 63  
[info@landfrauen.ch](mailto:info@landfrauen.ch)

Brugg / Stein am Rhein, 19.04.2016